

Erforderliche Angaben und Unterlagen für die Beratung

Name, Adresse

Telefon-Nr. und E-Mail des Kunden

Zählernummer des Stromzählers

Aktueller Zählerstand (oder ein aktuelles Foto vom Zähler machen)

Jahresverbrauch (in kWh - siehe letzte Stromabrechnung)

Anzahl Personen im Haushalt und deren Alter

Kundennummer bei den SWB

Aktenzeichen Jobcenter/Sozialamt (sofern vorhanden)

Durchlauferhitzer: Ja Nein Wird mit Strom geheizt? Ja Nein

Stromintensive Geräte im Haushalt? Wenn ja, welche?

Wichtige Dokumente zusammenstellen und bereithalten:

- Die letzten zwei Stromabrechnungen (sofern vorhanden)
- Mahnschreiben der SWB und ggf. Sperrandrohung / Ankündigung der Sperrung
- Aktueller Leistungsbescheid vom Jobcenter oder Sozialamt, wenn ein Leistungsbezug vorliegt

Terminanfrage für eine Beratung bei der Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale berät Sie individuell zu Einsparmöglichkeiten beim privaten Strom- und Wärmeverbrauch. Der Termin kann bei Ihnen zu Hause oder auch per Telefon oder Videochat stattfinden und ist für Sie kostenlos. Für eine Terminvereinbarung schicken Sie einfach eine Kopie dieser ausgefüllten und unterschriebenen Rückseite per E-Mail an: bonn.energie@verbraucherzentrale.nrw.

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der hohen Nachfrage beträgt die Wartezeit für eine Beratung in ihrer Wohnung unter Umständen mehrere Monate. In dringenden Fällen wählen Sie deshalb bitte einen Telefon- oder Video-Termin.

Ich bitte um die Vereinbarung eines Termins für die kostenlose Beratung und bin damit einverstanden, dass die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V. zur Bearbeitung/Beantwortung meines Anliegens mit mir oder mit meiner Anfrage befassten Dritten auch per unverschlüsselter E-Mail korrespondiert.

Gewünschte Beratung: Zuhause Telefonisch Per Video-Chat

Ort, Datum

Unterschrift / ggf. des gesetzlichen Betreuers

Erste Hilfe bei Energieschulden.



Ein Merkblatt für Kunden der Stadtwerke Bonn.

Liebe Verbraucherinnen und Verbraucher,

viele Menschen in Bonn haben mit steigenden Energiekosten zu kämpfen. Sie sind damit nicht allein. Wir helfen Ihnen dabei, Schulden und belastende Kredite, die im immer teureren Alltag entstanden sind, zu bewältigen.

In diesem Merkblatt finden Sie Anlaufstellen und Ansprechpersonen für unterschiedliche Lebenslagen. Zögern Sie nicht, die genannten Institutionen zu kontaktieren. Wer fragt, dem kann geholfen werden. Au-

ßerdem liefern wir Ihnen eine nützliche Checkliste zum richtigen Vorgehen bei drohenden Stromsperren. Wir lassen niemanden im Dunkeln.

Darüber hinaus können Sie eine Energieberatung der Verbraucherzentrale in Anspruch nehmen, um zukünftig Ihren Geldbeutel noch mehr zu schonen. Zu diesem Zweck bitten wir Sie, das beigefügte Formular auf der Rückseite ausfüllen.



Ansprechpartner und Beratungsstellen.

- **SWB Energie und Wasser, Forderungsmanagement**
Tel.: 0228 711 2427, E-Mail: forderungsmanagement@stadtwerke-bonn.de
- **Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bonn / Rhein-Sieg e.V., Sozialberatung**
Tel.: 0228 850 277 88,
E-Mail: sozialberatung@awo-bnsu.de
- **Caritasverband für die Stadt Bonn e.V., Allgemeine Sozialberatung**
Tel. 0228 108-280,
E-Mail: sozialberatung@caritas-bonn.de
- **Deutscher Mieterbund Bonn/ Rhein-Sieg/Ahr e.V.**
Tel. 0228 94 93 09 - 0,
E-Mail: info@mieterbund-bonn.de
- **Diakonisches Werk Bonn und Region - gemeinnützige GmbH, Wohnortnahe Sozialberatung in den Stadtteilen Tannenbusch, Brüser Berg, Medinghoven und Auerberg**
Tel. 0228 90 92 85 0,
E-Mail: sozialberatung@dw-bonn.de
- **Jobcenter Bonn**
Tel.: 0228 8549 0, E-Mail: jobcenter-bonn@jobcenter-ge.de
- **Sozialdienst des Amtes für Soziales und Wohnen der Stadt Bonn**
Tel. 0228 77 60 01, E-Mail: Sozialer.Dienst@bonn.de, energieschulden@bonn.de
- **Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Bonn**
Thomas-Mann-Str. 2-4, 53111 Bonn,
Tel. 0228 8868 3891,
E-Mail: bonn.energie@verbraucherzentrale.nrw
- **Zentrale Schuldnerberatung Bonn**
Tel. 0228 96 96 60,
E-Mail: schuldnerberatung@cd-bonn.de

Weitere Informationen unter:
soziales-bonn.de/energieschulden



Checkliste: Vorgehen bei Stromschulden und Energiesperren

- Erforderliche Angaben und Unterlagen zusammentragen,**
insb. den aktuellen Zählerstand (siehe hierzu auch das Formular auf der Rückseite)
- Schnelle Kontaktaufnahme mit dem SWB-Forderungsmanagement**
zur Klärung des weiteren Vorgehens. Hierzu alle wichtigen Angaben und Unterlagen bereithalten!
- Bei Bezug von Arbeitslosengeld II/Bürgergeld oder Sozialhilfe:**
Eine Ratenzahlungsvereinbarung mit den SWB abschließen. Die SWB leiten die Vereinbarung mit Einverständnis des Kunden direkt an das Jobcenter bzw. Amt für Soziales und Wohnen weiter. Von dort werden dann die Raten und Abschläge direkt an die SWB gezahlt.
- Bei Ankündigung der Sperrung:**
Sofort eine der aufgeführten Beratungsstellen einschalten (siehe Kontaktdaten auf Seite 2), um bei den SWB einen 14-tägigen Sperraufschub zur Klärung und Regulierung zu veranlassen
- Bei Vorliegen weiterer Schulden oder einer Überschuldung:**
Kontaktaufnahme mit der Zentralen Schuldnerberatung
- Bei Vorliegen zusätzlicher Problemstellungen**
wie z.B. Schwierigkeiten bei der Existenzsicherung, bei behördlichen Anträgen oder psychosozialen Problemen: Kontaktaufnahme mit einer Allgemeinen Sozialberatung
- Eine kostenlose Beratung mit der Verbraucherzentrale vereinbaren:**
Ursachen für den hohen Stromverbrauch finden und neue Stromschulden vermeiden (siehe Rückseite)